# Wiesbadener Canb

40. Jahrgang. Ericheint in swei Ansgaben. — Bezugs Preis: In Wiesbaben und ben Lanborten mit Zweig-Expeditionen 1 Mt. 50 Bfg., burch die Bon 1 Mt. 60 Bfg. für das Lierteljahr.

Berlag: Langgaffe 27.

12.000 Abonnenten.

Die einfpaltige Beiligeile für tocafe Angeigen 15 Big., für auswärtige Angeigen 25 Big. — Rectamen bie Beitzeile für Wiesbaden 50 Big., für Auswärts 75 Big.

Mo. 301.

Donnerstag, den 30. Juni

1892

### Mene Romane.

Auch für das kommende Vierteljahr haben wir, außer den ahlfreichen, mit einer Rummer abschließenden Erzählnugen, Stigzen und Auflägen belehrenden und unterhaltenden Indalis wieder mehrere hertvorrägende Romane erworben, von denen täglich wei in Forssehungen erscheinen. Wir nennen von diesen Gre-

#### Unter Salbmond und Kreuz

Chriftian Nenfards, tine Ergählung, die theils in einer nordischen hafenstadt, theils im Orient spielt und den Consulmord im Salonkhi zum Mittelpunt der Handlung hat. Benfardt, durch feite farbenerichen Schilde-tungen aus dem Seemannsleben vortheilhaft befaunt, hat auch hier ieber eine fpannenbe Fabel mit einer malerifchen und intereffanten, nbichaftlichen Scenerie verwebt. Weiter wird ericheinen:

Ferida.

Gin Roman aus Oftafrita

Don Giffer,

welcher die romantischen Erlebuisse eines denischen Beamten in unseren Colonien in glübenden Forben ichildert und ein lebendiges Bitd der eigenartigen Berhältnisse dort giedt. Alcht minder leftelnd ist der Koman:

#### Aus höheren Begionen

Adolf Stredful.

ber die Entlarpung eines fpiritiftifcen Schwindels behandelt und alle Worgunge ben berfichmten Autorn aufs neue in bas hellfte Wicht

fest. Die Redaction ift wiederum bemußt gewesen, fich nicht mur hamnende, sondern and literarifd werthvolle Arbeiten für ihre Leier un fichern. Gerner wurde auch für das tommende Bierteljahr eine größere Reihe von Anflagen über die Ortogeschichte Raffaus

#### Meber die Verwundungen in den anhünftigen Kriegen.

Es giebt wohl für bie Solbaten und beren Angehörige um ein intereffanteres Rapitel als biefes. Reben mancherlei laum ein interestanteres Kapitel als diefes. Reben manchertei keineren Schriften haben sich neuerdings zwei Antoritäten und zwar auf Grund gründlicher Bersiede und Studien mit biesem Gegenstande beschäftigt, und zwar sind dies die Pro-tessonen Der Richter, wolcher einen größeren Aufsta in der "Deutschen Aumbschan" gab, und der Konnen-Tollingen in einem Bortrage im Deutschen Chirurgen-Congresse in Berlin. Wir möchten das Gesammtresuftat der Beobachungen beite einempersossen der der Bernachungen der Artisterie

dahin gufammenfaffen, baß die Berwundungen ber Artillerie-Gefchoffe, befonbers aber burch die ber Mantelgefchoffe bes fleinkalibrigen Gewehres im Großen und Gangen bebeutend

leichier heilbar gu werben icheinen, als bie Bleigeschoffe ber letten Beriobe.

3m Gingelnen ift etwa Folgenbes beobachtet worben : Die Geschoffe ber Artifferie werben burch bie neuen Sprengmittel in fleinere Theilchen als bisher gesprengt unb

Sprengmittet in fleinere Theilden als bisher gesprengt und sollen antiseptischer sein.
Die Gewehrgeschoffe besitzen brei Eigenschaften, welche sie von ben frühren bedeutend unterschelten. Sie haben ein fleineres Kaliber (von dem Durchschulte eines gewöhnlichen Bleistiftes), sind von härterem Metall, beg. Mantelgeschoft, und treffen das giel mit einer größeren Geschwindigeit als bisher.

Doch leichter find bie Berwundungen in ber 3. Bone Noch leichter sind die Berwundungen in der 3. Jone 800—1200 Meter). Die Schuhlöcher erscheinen verschwinden hend stein, die Knochen zeigen oft nur Durchlochungen, welche gut ausheisen. Aur über 1200 Meter hinaus, wo die Geschosse ihre karte Klugtraft eingebüth haben, werden die Berlechungen wieder schugtraft eingebüth aben, werden die Berlechungen wieder schugtraft eingebüth aben, werden die Berlechungen wieder schugtraft eingebüth koben, werden die Berlechungen in körper niemals beobachtet worden ist, wodurch das schumerzhafte und gesährliche Heransholen der Augeln von einem zu gesährliche heransholen der Augeln von einem zu gesährliche schusen, und anner Wur die Wescholet melde hinter Deckungen, und anner

Rugeln von einemas jung ansgeringelen jugent.
Rur die Geschoffe, welche hinter Dedungen, und zwar
nach dem Aufschlagen berfelben auf Steine, Mauren, holz und bergleichen, den Schüten treffen, bringen ebenfo schwere Berwundungen hervor, als die frühreren Bleigeschoffe.

Berwundungen hetvor, als die früheren Bleigeschoffe.
Wenn man nun auch aunehmen muß, daß bei dem schneißeren Schiehen und dem besteren Tressen des denen Gewehrs und bei der größeren Durchschlagskraft der Geschoffe, sicherlich mehr Beitvundungen als früher vortommen werden, so ist die Meinung der Sachverständigen die, daß die Berwundungen um ebenjowiel, wenn nicht noch in größerem Berhältnisse leichtere zu werben versprechen.

Besonders die Lungenschiffe zeigen eine bedeutende Berbestenung und sind die klieben als dieher.
Hie de Bechaldung der Kunden ist die neue Geschoswirtung der Beschaldung der Kunden ist die neue Geschoswirtung der Beschaldung der Kunden ist die Diagnose (Erkennung der Beschaldung) eine leichtere ist und ferner die Bunden wegen der engen Schussensisch welche sich dalo mit Butgerinsel süllen, länger antisppisch (eiterlos) bleiben. lieberhandlung, nuter welcher bestanntlich die Berlehungen bedeutend eher verbeilen, den bestanntlich die Berlehungen bedeutend eher verbeilen, den bestanntlich die Berlehungen bedeutend eher verbeilen, den besten Untergannd. So weit die einzelne Kervondung.

handlung, unter welcher betanntig die Verletzungen bedeiten des werkeilen, den besten Untergrund. So weit die einzelne Verwundung.

Nam sind aber moch allgemeine Gesichishunkte hervorzuheben, welche die Verletzungen wermindern, so z. B. die angestrechte Glauglosigkeit der Aleibung und die erhöhte Anwendung der Deckungsmittel. Ausgerdem geigt die Kriegsseschäfte, daß bekanntlich mit der Junahme der Gitte der Wassen die Verluste sich die der Wassen die Verluste sich die der Wassen der Gitte der Angesen Mann mit Spieß und Schwert in alter Zeit off ganze Herer aufgerieben wurden, nahmen sichte zeit off ganze Herer aufgerieben wurden, nahmen sicht die Berusten die Verluste ab. Dennoch schwert in daß die Perusten die Verlusten die Verlusten die Verlusten die Verlusten den die Verlüsten der Verle-Verlusten von die Verdische die Verlusten der Verlusten

hierzu tritt bie vollfianbig neue Organifation ber Rraufen-pflege, für welche ber Raiferin Augusta und bem Berufseifer

(7. Fortfebung.)

#### Verföhnt.

Rovelle von Eruft Ricard Bulliom.

Rovelle von Eerst Richard Kulkon.

Ich nahm meinen Plat wieder ein und die Gröfin fahr fort:
"Etwa zwei Wochen nach der erzählten Seene mit meinem Bruber kam Dr. Nichard Fernau als Erzieher in unfer Hands. Sohn eines Gymnaflahrosesson, feine Einsteilung glängend bestanden und des in den Zeitungen der Gauptstadt verössenden und des in den Zeitungen der Handsprüffung glängend bestanden und das in den Zeitungen der Handsprüffung glängend bestanden und das in den Zeitungen der Handsprüffung glängend bestanden und das in den Zeitungen der Gauptstadt verössentliche Anerbieten meines Vaters angenommen, um sich dort seinen Gintritte in ein össenliches Amt durch eine private Wirtsameit für die mögliche Ausbahn eines Pädbagogen vorzubereiten. Wie im högliche Ausbahn eines Pädbagogen vorzubereiten. Wie im högliche Ausbahn eines Mannen gemacht. An einem heiteren Innimorgen im vergangenen Iahre betrat er unser Hands und bereiten einen Vannen gemacht. An einem heiteren Innimorgen im vergangenen Iahre detrat er unser Hands wirde von dem Water auf das Hössellichte anwöhnen zu wollen. Es ist ein mantere, sichen Kande, den ich Ihnen übergede, haben Sie Nachsicht mit seinen Keinen Thorbeiten und suchen Sie kin nach Krassen, der der Wieden Staft nach detem Ahnen, werthe Henn Werzehn der eine Schnes siehten wischen zu werdprach, seine unerprodie Krass nach beitem Villen wie Sie, Ihr Interesse im ihm nicht versiehen and welchen Killen zu üben, Franz folgung mit nunderem Lachen in die ihm dargereichte Hand ein und der Unterricht nahm seinen Ansang.
"Sieh doch nur, liebe Vallu, wie sich noch nie gesehen.

"Sieh doch nur, liebe Vallu, wie sich noch nie gesehen.

"Sieh doch nur, liebe Vallu, wie sich noch nie gesehen.

ausgebehnt und die Berwandungen günstigen Sharacters.

Ilud so gut ist er, ich glande, der kann gar nicht einmal schellen. Jest sinde ich Herrn die Gebach, der mit dem Vater diswellen auf die Jagd geht und der Dich immer so sonder durch den Garten, gauz so tiels und doch wie Kapa, nur diel schere. Aber Papa ist früher anch wohl schon gewesen, nicht wahr, Bally? Aber Du antwortest mir ja gar nicht, Du hast wohl den Doctor Fernau woch usch einmal angelehen?" So planderte das Brüderchen, und trost lächelnder Zustimmung meinerseits blied ich sie einem Aggieben habe, der doch schon eines die die sie einem Erzieber so wenig Acht gegeben habe, der doch schöner sei, als wir in Barmin alle zusammen. Birtslich wurde das Krüberch, undefangenen Sinnes und wegen seiner reisten Verenlüs sinden Verenau gewann den Knaben wegen seines heiteren, undesangenen Sinnes und wegen einer reisten Vernlüs immer lieder und Tranz hing bald mit leidenschaftlicher zustlichkeit an dem "lieben, guten Doctor", der gar nicht böse werbe, und doch Alles erreiche, was er wolle. Der Bater erfannt sehr dab das der Justell ihm einen fellen vortresslichen Mann in's Hand gegeten der volle. Der Bater erfannt sehr dab, der zusche wird geber nie bestelben, in dem fich die reinste Seele abspieglte, sowie auch seine vielseitigften Kenntnisse, der nach erweckende Welen des eine vielseitigften Kenntnisse, der nicht des ein anhrundstofer Sicherheit hervortraien, widen einen solchen Geinfung auf meinen Later, daß er sich nichten einen solchen Geinfung auf meinen Later, daß er sich nichten in einer Kentnissen und beine vielseitigften Kenntnisse, der nicht werden des jeden der Sicherheit hervortraien, widen der eine Welche Geine Geschen Serven Gebar den Kentnissen der kenntnissen der Kentnissen der gewanner werden der gewanner gebe sichensprachen uns den gewannen der Kentnissen der Kentnissen der kenntnissen der Kentnissen der kenntnissen der kenntnissen

pfiege, für welche der Kaisertu Augusta und dem Berufseifer Gestalt und sichfbares Leben. Er hatte von Ingend auf mit großem Gifer Musik getrieden und sein hervorragendes Talent während seiner Studienzeit durch bewährte Meister gebildet, die den begadden Jünger mit herzlicher Freundschaft geehrt hatten. Annstydisolophische und äsheitige Erudien hatten ihn zu einem bestimmten Urtheil über die verschiedenen Richtungen unserer Musstilleratur geleitet, und wenn er sich an den Krigel seizte, um ein Wert vorzuragen, so pflegte er in anspruchesoser Weise einige Bemerkungen über die Ansbruchtung, dem Stufflitzeratur geleitet, und wenn er sich an den Krigel seizte, um ein Wert dorzuragen, so pflegte er in anspruchesoser Weise einige Bemerkungen über die Ansbruchtung, dem Stufflitzeratur geleitet, wird waren die Genüsse, dem Fernau mit dewundernder Liede anhing. Nach ihm pries er Robert Schumann als den größten und würdigsten Rachsoler jewes Meisters und führte mich ein in den Zundertreis deles eigenartigen, mir noch unbekannten Senius. Doch blied ich nicht bios Horenvonderte ich selbst die Zaubergärten unserer unsüberrrössenen vorndern Ansilt, sür die mit ein ungeahntes Bertfänduss Ansilt, sür den Ansilt, sür die mit ein ungeahntes Bertfänduss Ausstilden Musik, sür der auf meines Baters Orgel des Altmeistes Bach Fusen ganz gesangen genommen und er sah es gern, daß Fernau sich mit solchen Eiser meiner unsstallischen Weiterbildung hingad. Selbst mein unruhiges Brüderchen wuste er an's Clawier zu seiseln, inden er für sin steine, das den der erklärte, sie seinen so anherordentlich gesielen, daß er erklärte, sie sein sie daßenen zu werdeltan.

An all biefen Dingen ift nun noch bie bessere Organisation ber freiwilligen Krankeupstege, welche sich organisch in bas große Santidiewesen einrelht, zu rechnen. Ihr zugesellt hat sich die Samariter-Arbeit ber bentschen Franen

gesell hat sich die Samariter-Arbeit der derutschen Franzen und Jungfrauen, und die Liebeschätigfeit des Kolkes, welche sich allerdings der gangen Organisation auschmiegen muß, wenn sie wirklich Auben beingen und den kämpsenden und derwundeten Kriegern zum Segen gereichen foll.
Richt zu unterschäften ist übrigens die Jwangs-Pooken-impfung. In dem französischen Kriege, in welchem die Boden sehr graffieten, hat z. B. die keine nur 15,000 Mann ftarte Besatung von Langres in 7 Monaten ebenfo diel Todte an Boden eingebützt, als die ganze bentsche, 1,150,000 Mann starte Armee in einem Jahre.
Allerdings haben wir in seinem Reiges Misch gehabt.

1,150,000 Mann ftarke Armee in einem Jahre.

Allerdings haben wir in jenem Kriege Glick gehabt.

Der Herr ber Herschichaaren hat feine Flingel ihre ber Armee gehalten, daß die schrecklichen Epidemien, wie Best, Cholera u. a., gegen welche die Menschienden noch machtles ist, uniere Temppen verschout sahen. Möge Seine Gunde uns auch in den zufüuftigen Kriegen dessiehen. Was aber Menschienkraft zu leisten vermag, das hat die hingebende Arbeit, besonders des deutschen Sennitäts-Gorps, geleitet von hochherziger Fürstenhand, geleistet, um den Verwundeten ihr Geschicht au erleichern.

Die beursche Krmee samt deshalb getroft den Eredgnissen untgegensehen. Menn nicht alles täusicht, werden die Gescammbertuste geringer sein, als in allen sichberen Kriegen. Michts wird besanntid so der gegessen, wie es gesocht wird. (Krenz-IIg.)

Richts wird befani wird. (Rreng-Big.)

Aorales.

Biesbaben, 90. Juni.

— Jus der Gefellschaft. Jur faiferlichen Tafel waren am Dientige Erof und Gröfen Driola von Dietesbeim, sowie Francischen Schwie und Freilerzh. Ende in der in der Großen der die diefelichen nub frenpreischen Gerficheiten waren am Wittwoch und Jugeabeim an deraftwisse gesobren und ketzten Alendon nach Jugeabeim an derenftwisse gesobren und ketzten Alendon nach Jugeabeim an derenftwisse gesobren und ketzten Alendon nach der fingen von die er onformen. Der überfiche Wurden, werden ih, um dem Wonarchen in damen des Entlands Ernnerungsmingen an den Alleindbait des entlichen Anderpaares in Genhaminged zu überreichen, dar die ketztellschaft der Schwandien. Der vermachter der Johannier-Dribens, Prind Albrecht

von Preufen, hat bem Ebrentitter bes Jodanniter-Orbens Anumer-berne nub Laubrath a. D. Guftab von Doch wächter bahier, am 24. Juni cr., in ber Johanniter-Orbennskirche zu Sonnenburg ben Ritterfolog nud die Indektiur ertheilt.

- Das Sonigliche Cheater bleibt Ferien halber wom 1 Inli bis inel, 13. Anguft er, gefoloffen.

= Die Bacangen-Lifte für Mitttar-Anwärter No. 26 ift in ungerer Egyebition unentgeltlich einzusehen.

— Die Pacanyen-Lifte sine Allitär-Anwärler No. 26 ift in unjerer Expedition unentgeltlich einzusehn.

\* Fodensted-Benkstein. Der Anfari zu Beitägen behnfs Frieden eines Dentsteins für Friederch . Dodenstedt mird nicht bloß in Deutschland, indern auch in Außland in Außland freibt, winner Wei wend den den der Angerundenen. Wei wan dem "F. Z. aus Seiereburg föreibt, ninmt der "Anjärlich der Berdentung des behaft im Mentender ein Ansählich der Berdentung den dem den geneimen. Bei man dem "Fr. Z. aus Seiereburg föreibt, ninmt der "Anjärlich der Berdentungen den Gemmingen gebübet dat. "Anjärlich der Berdentung den den der gestätentur wird der Anjärlich der Berdentungen der gestätentur wird der Anjärlich auch in Kubland humpathischen Wiederball sinden Anzeichlich auf in Kubland humpathischen Wiederball sinden Menten.

\* Vom Fternenhimmel. Der Allene Mars bielet angenebildig auf in Kubland humpathischen Wiederball inverden. Mu 4. Angust kommt er nämlich in der Opposition zur Sonne, sicht also derart, daß die Kroe in der Allite zwildem Sonne und Kars ich bestüden der Gerden der Angust kommt er nämlich in die Opposition zur Sonne, sicht also dernart, daß die Kroe in der Allite zwildem Sonne und Kroes ich bestüder. Bestehnungen ind der geschäften der Gerdentungs-Verbrügungung ind beit is vortbeilhafte, wie die ist ist Wiederschaften und der Ander gemacht worden.

— Dem Ehterschaftsverein in den den einer ungenamten Wohlschlich ungereinig geliebt Zeierhöuerte im gerechte Gendentungs geriebt, ein Wiedenst von 140 Warf gemacht worden. Der Tährige, leber mit Mittelm wich sonderlich geispute Rerein fann berartige Unterstützungen sein Gescher und Angereinig erführe Zhierdenbere im gereine Gendentung geriebt, ein Wiedern werden und hoffentlich wirft der Gescher des nachahnenswerthes Beitviel. Wenigkens haten gerein der Angerebergen werden auch der nachahnenswerthes Beitviel. Wenigkens haten gesche kein der Karten bestehen und ber Angerebergen der Angerebergen bei der nach der Angerebergen bei der nach der nach der Angerebergen b

— Wichtige Entscheidung für Vermirther. Ein Banunternehmer hate eine Wehnung anf längere Zeit an einen Geschäftstreibenden vermiethet. Rach einiger Zeit fam eine Bereitsbarung dahin zu Stande, daß des Mieldverhältniß vor Wilkauf des Bertrags ausgelöst wurde, in Folge bessen Wichter die Wohnung rünnte. Beld nach erfolgter Käumung trat nun der Vermiether an den Wielther mit einer Forderung don 700 Anrt sin nach Räumung vorgenommene Neparaturen beran. Dieser weigerte sig yn ablen, Jodg es schließtig zur Algae fam. Im Bertandbungs-rentine wendere der Anwalt des Bestagten ein, die Reparaturen zien glode, wie angegeben, dorgenommen worden, die Riege mitsit aber dessen, wie angegeben, dorgenommen worden, die Riege mitsit aber dessen ungenachter adzeinderen werden, werd der Mieiber aus Bornachne der Begerarturen durch den Bermiether undt ansselder Konfigung dei und wies die Klage solienställig ab. Ein sehr bezehrtungswerkten, Mietell, dat dan Alles-

\* Ein sehr beachtenswerthes Urtheil hat das Neichs-gricht etassen, manisch: Das Spielen mit einer Filmte in einem offentlichen Schauslach und das Aulegen derselben auf das doeloss der sindliche Noblikum ift als groder il ning au bestrafen, wenn auch der Tädier die ernitliche Absicht, zu scheiden, ger nicht gedabt bat. Es ift sehr au begrißen, das die einfällige, geneicheschöptliche Spielerei mit Schießgewehren endlich einmal mit Strafe belegt wird.

Spickerei mit Schegewehren endlich einnal mit Etrafe belegt wird.

— Meber Järge eines neuen Hoffenme schreit der Schwäbilche Mertur': Die Berjuche Bettentofer's in Minchen thun dar, daß die Uederreite bie im Azadiphage ber Erde ilbergeben werden, weil ichneller und weil fanderlicher berzecht verben, als jene Uederreite, welche dem Polziarg überaniwortet werden. Der hampfehandbiell des Azdiphages ift Gips, ein Etoff von derborrogender Bilbfamkeit, der ich zu Druamenten und auf krumenten wird und der Bergereite des Guffes der Druamente wird unsbesonder ben Fachmann in angenehmer Wolfe berühren.

Bravingielles.

Provinzielles.

1- Gebenheim. 28. Juni. Der Anscht Heinrich Woos vom Rieber jeelbach, welcher hier in Dienlien fiedt, wolles estiern. Besein noch denne mit zen betebenen Edogen nach daule fahren. Dobei wurden die von den Wegen gespannten Prede stehen und Boos siel in Folge bestehungen am Koplanten Prede stehen nach Boos siel in Folge bestehungen am Koplanten Bereich wurde den kanzel. 29. Juni. In der letzten Boch fiel in der hierigen Gegend vor die Argen. Derielbe wurde meitens durch Eentstehe Bertekungen am Koplande der Derielbe wurde meitens durch Ekwitter herbeigestührt, welche diesund dem Annunklichens auch, also von Albedenien um Feldeberge, dogen. Ju anderen Gegenden, an der unteren Aar und dem oderen Wain, soll anderen Gegenden, an der unteren Aar und dem oderen Wain, soll anderen Gegenden, an der unteren Aar und dem oderen Wain, soll est in der felten Zeit fall gar nicht geropet hohen. Die Gegen ernet ist in der heitigen Gegend in vollen Genge. Sie gest det der prächigen Bitterung rich von katten und liefert eine gute Mittelerute. Das den ift von vorziglicher Luchtät. — Biem in Holge von Muntermangel des Kindebei dilliger estworten ift. Diahr sich von den Muntermangel des Kindebei dilliger estworten ift. Diahr sich von der Muntermangel des Kindebei dilliger estworten ift. Diahr sich von der Muntermangel des Kindebei dilliger estworten ift. Diahr sich von der Muntermangel des Kindebei dilligere ander enter bestehen der leiter Schweine im Centure mit 60 Mt. begablt. — In untere Maltern gelot est in der hein Bereiter gestorten ist, der der der eine Kenten und einen Bereiter der heine Sachen und herbeiter Schweine im Centure mit 60 Mt. begablt. — In untere Maltern gelot est in der heine Schweine der eine Kenten und einen Serben er ihne der seine Feste gestehe der sehn gestehe der sehn gestehe der sehn gestehe der sehn gestehen der sehn gestehen der sehn gestehen der sehn gestehen der Schweiner der Schweiner der Schweiner der Schweiner des Schweins des Ausgeber in Obser und Karter der Schweiner des Schweiner

Dentiches Beid.

\* Hof- und Bersonal Andrichten. Geltern um 6 Uhr Abends trat der Kaifer seine Ared landsereise au. Die Flotte salntirte. Dos Bangerlahrseng "Siegfried" solgte unmittels dar der Bacht "Kaiserobler" \* Tür und gegen Bismarck. In dem den gehrigen Artikel der "Nordd. Allg. Hig" eröfineten Kanufe gegen die Bis-march son Austasiungen fellen isch die meisten reichnungen Kälter auf die Geite der Kegierung. Eine ruhige Hollung nimmt die Nationalseitung" in. Sie giedt pp. das de Kegierung schwer ge-reigt sei, sindet aber ihre Adwehr keltenweise zu ichart. Bisward sein die February in Keltenweise zu ichart. Bisward sein mit Recht gereigt, weil man seine Audena der der Gereichtschen

beutschen Kalierpaares in Coukantinopel zu ükerreicher, hat hier Bervandte. — Derreumeiker bes Johanniter-Ordens, Fring Alibrecht Bervandte. — Derreumeiker bes Johanniter-Ordens, Fring Alibrecht boch ulcht mit jener Sicherheit entgegen, die ihn sonik ausseichnete. Während er bei Besiaden in der Rachbarlsaft, die mein Bater jeht hänsig machte, einem Jeden mit minusidem Selbstüden und in heiterem wie ernkem Gespacht nüchhaltles den Indah feiner Idean und Anschauungen darlegte, ohne Aussehen der Person und Verhältliche, so war er mir gegenäter ihne Ferner und schen mit einer gewissen Besagen-heit zu fämplen, die mir nicht entging. Sein Aluge senkte sich oft, wenn ich mit einer Frage oder Bemerkung an ihn herantrat, und das Plut trat in seine Vennerkung an ihn herantrat, und das Plut trat in seine Vennerkung erft im weiteren Berlause des Gespräches gewann er sich selbst ganz wieder und wurde fiet und sider, wie sonst. Ich siehe es an achtungswoller Hösische gegen ihn ulch selbst ganz wieder und wurde fiet und fieder, wie sonst. Ich is die Gespanschung kannte ich nicht und halte ich in meinem Gezaen nie gestüftlichen gewinnendes Entgegensommen war mir bei aller Sochachtung für ihn unmöglich; meine ganze Bergangenheit hatte einen zu starten Druch auf meine Seele gesicht, als daß sie siehung meines Baters geschwingen hätte entschlen sonsche Sachers geschwingen häte entschlen finnen. Noch lagen die eisernen Fesich um sie, welche die liebelecre Geziehung meines Baters geschwingen häte entschen sonsche Frau Werner mit aller mitierlichen Sorgsalt nicht hatte Wiene Baters geschwingen häte entschen sonsche Schens. Diese Belein, die ich in stillen, oht he sonigen Stunden siehen Seinen Schen Ihnen See aufsten Benner mit aller mitierlichen Schein so in die hatte liene Scheins Deite Belein geben Ihnen Se liebes. Diese Belein geben ihn killen, die sonigen Stunden siehen siehen Sinds und meines Seidens. Diese Belein geben Ihnen Se siehen Sinds und meines Benner Benner hies sehen geben geben gesten und sen bangen einen Kepten wird

#### Aus gunft und Jeben.

\* Stauffer-Bern über genbach. Ans Briefen bes berftorbenen Malers Rarl Stauffer-Bern, Die bergeit in ber "Dentiden

Vahren.

\*\* Ger und Musik. In der Buchbandiung von Kespel u.
Müller (Bosson) ber kind die Verte des französischen Antifers La com de ausgestellt, welche feine Wittbe und in deutsche Wentlerse stamp dermassgibt. Beioderse etwahenswerch ih der Andeirens-stag der Oder "Winferleich", die fr. I. eine glängende Auf-überung in Jürich erleibe. Im Wedrigen sieden fich viele uralte ranzösische Boltsweisen vor. Die Uederseigung und Lachdichtung eines großen Theils derfelden ist dem Gereckier des Anstantiken Alterstamssereins", Gern Bemierikautensat a. D. Doffmann, von Franz Cacombe siederingen worden.

\*\* Alterstamskiesen S. W. Colmus, ist am 24. Inn. der oder

\* Berfonalien. In Cobung ift am 24. Juni ber ale Decorationsmaler rubmild befannte Beinrich Brudner im nabean bolleibeten 96. Lebensjabre geftorben.

Ro. 301. 40. Jahrgang.

Beiesbad

Beifer berhindert hobe. Golle in der That von amtlicher dertichen
Eeite an diefer Bereitelung mitgewirft worden sein, so mösse man dies
für einen Fehler dolten. Sie appelliet jeht an seinen Botsockwann
me erjacht ihn, sig ernig zu verhölten; der Sietet mösse von dei
einen Fehler dolten. Sie appelliet jeht an seinen Botsockwann
met erjacht ihn, sig ernig zu verhölten; der Siete des sietet
einen Gerten eingestellt werden. Die Lossische Gegen den Beiten
met erstellt werden. Die Lossische Gegen den Mann
ichtite, der des Bos Beite gegentunde habe. Nach die "Germanie" sie
dertrung zur Anneubung der änhert, gelot der der Keglerung nicht sienen der
fehre der der kenten der der kenten der Sienen
steilten der Angelen der Gegen der Kenten der
holtigt er uball sich von Bisunard anlgegbungen se. Die "Krenzein sehr sochtig keiner Bischt, spreiden miter der Sopianates"
für K. I. is ma ar a. n. d. d. e. Dre ch zeit geben, der es auch
uach seinen Mithessen mit Kenstenungen berborgetreten sie, die bem
Groß der Dugenhopliciste wiede von Ertig geben, der es auch
uach einen Mithessen unt Kenstenungen berborgetreten sie, die dem
nach einen Mithessen der der der der der der der der
Groß der Dugenhopliciste wiede der Ale der Schoume," dos
man dem Krithessungen in Wien an Meldungen "aus mögedenben Kreifen" micht gescht, wonach der Rad von "Schoume," dos
man dem Krithessungen in Wien an Meldungen "aus mögedenben Kreifen" micht gescht, wonach der Rad von "Schoume," dos
man dem Krithessungen in Wien an Meldungen "aus mögedenben Kreifen" micht gescht, wonach der Rad von "Schoume," des
man dem Krithessungen in Wien an Meldungen "aus mögedenben Kreifen" unter Dieten eine siehe sie den siehe siehen
Kreifen" micht gescht wonach der Rad von "Schoume," des
man dem Withessungen in Wien er unter der
hier erstellt geben der der gegen der gerichten
hier Frügen beiter der Wiener Wielen einzuhrteren ein, "Um Gläde
boden miere wirtlich mospedenden Kreife sie die dinfeisewollte und
hier wirden der kenten Wiele

t fein vatier eigen

n ber iverts g, ber i, ber erath

wahrgensmien werden! \*\* Ambscham im Neiche. Bei der geftrigen Seeregatta des saielichen Nachschub in Rief-erdielt die "Arene" des Bringen Seinrichten Werels in der erften Abstellung. Bei flarken Gewitter haften de Marine-Yacht "Bunfch" und "Argo" schwere Haben-leitung. Bei flarken Gewitter beit — in Leitzig fand der Nettrigefin auf Einfadung des Anifers dei — in Leitzig fand der Auftrigefin auf Einfadung des Anifers dei "de Deutschundt, wechde die Verlantung des Gertstelag statt. Die Jachmunte, wechde die Verlantung der in Jusiammenhang. Diesmi sind es die Infaliähren Abentung, swie de Invaliähren und Eres-Verlicherungs-Veslehrung, swie die Invaliähren und berederungs-Veslehrung, seeldie einen breiten Namm in benklerhandlungen in Anspruch nahmen.

Ansland.

\*Gekerreich Ungarn. Die Behörden sehen die Conscation der czechischen Gubleme fort. Der Kaiser fragt in Britim zwei Grundbestiger nach ihrer Deimath, worrauffolde antworteten, dies set Röhmen. Als der Monarch die übere Ortsangabe verlangte und die Gekragten solche gaba, sagte der Kaiser: "Ihr seid Mähren und keine Gzeen."

\* Grofbritannien. Glabftone's Bahlreife nach Schottland, die in mander hinficht Achnlichteit mit ber Bismards hat, gestaltete fich wiederum zu einem Eriumphzug. Anf ben Stationen wurde er verfchiedentlich

von Deputationen und enthusfastischen Bollemongen empfangen. Er hielt vom Zuge aus mehrsach Antprachen. Zum Schute bes verletten Auges trug er eine dunfte Brille; er erklätte, obschoo die Brille seinem Gesicht vielleicht einen anberen Anftrich gebe, fei er boch noch gang ber Alte, ber feine Bartei gum Siege führen werbe.

#### Aleine Chronik.

Pfuf der Tont von Leipzig nach Wegebeurg, pie und Riemburg ift der Leipziger Kofferfabrikant ! während der Schrie aus dem Conpo geftungt. I verstimmelt auf der Strede. Sein Coudsgenoffe, Lith-aus Ragbeburg schlief, als man in Riemburg di offen fand.

Bermischtes.

\*Gine recht bedenkliche Hache lam biefer Tage im Magiftrat zu Angeburg zur Sprache. Diefer constalitet auf Grund einer technischen Unterluckung und unterlückt der Geball, Keckerteiten, das die Eisendahnbrücke über bie Bertoch — Ulmer und Donaunvölker-Streck — in Folge von Unterhüftung durch Hochselfe in einen genodezu geführliche Justand wie und her her der die die die die Verfahren der Verf

#### Sandel, Induftrie, Grfindungen.

Die Sälnische Unfall Aerschierunge-Artien-Gesellschaft, welche befanntlich stets bemühr ist, immer liberalere Bedingungen zu geschöbern, den in der Einzellschaft der Bedingungen und geschöbern, den in der Einzellschaftellschafterunges Brenche die Bericherungsen mit Brümlen-Ande dem Zarif I verden bedinungsgemeß des sammtlichen eine geablien Artimien ohne jeden Alsag dem Zode, nach Zarif II nich III ebenfalls dem Zode, pleichaftells unverlätzig untürfrätztet. Die Einzellufall-Berscherung wird badung gewissensig untürfrätztet. Die Einzellufall-Berscherung wird badung gewissensig zu einer unterstätzlichen und fann als eine Spartalis betrachte verben. Diese Einzichtung begrößen wir im Justreesse Bestwechtsatzt.

Gerichtsfaal.

Gerichtsstat.

-0-Wiesbaden, 30. Juni. (Straffammer-Sihnng.)
Borihender: Derr Landgerichtsbirector v. Abelebsen. Bettreier
ber Anl. Staatsanvooltsdadt: Herr Gerichts Alfressen. De. Schlieben.

Der Tinder Frierda Sch. aus Dohle im dae ine Onanthini
Kottanien im Betrie von 2 Mf. 40 R. entsuedet und vourde des
bald vom Echfergericht zu 1 Zag Gesingenip verurbellt. In dieser Sache dat nun die Staatsanvooltsdat im Interest des Ansbeiter Sache dat nun die Staatsanvooltsdat im Interest des Ansgestagten Verrinung gegen des Utrest eingeste, wei, wenn auch die Kaspanien auf einem Daufen gelegen, der Ungestlagte des und hotele bachnien auf einem Daufen gelegen, der Ungestlagte des und hoteleite des einägsige Gestagnishtrase in 3 Wart Geloktrase und beie Kantanien auf einem Daufen gelegen, der Ungestlagte der und hoteleite des einägsige Gestagnishtrase in 3 Wart Geloktrase und bereite des Anschliebens der Verleite des einägsige Gestagnishtrase in 3 Wart Geloktrase und beier Mugeltagten aber mit den Kochen, der erknurde zu Kuntang. In der Kochen Wiegeltagten aber mit den Kochen, der erknurde zu Kustang. In der Kochen wird der Verleite des einägsige Gestagnishtrase in 3 Wart Geloktrase und der Verleite des Wingeltagten aber mit den Kochen, der erknurde zu Kustang. In der Kochen Wiegeltagten aber wir der Kochen werden der Kustang der Verleite der Kochen und der Verleite der Kochen und der Verleite der Verleite

Undtrag.

Bie Saben, 90. Juni.

Bie Saben, 90. Juni.

Juniageruhe. Infolge Borftellung des hiefigen ebangelijden Kirchenvorstandes und der vereinigten Kanssent Wiedebadens ist die Kaule für den Hauf die Zeitesdien Kanssent von 10 dis 12 Uhr auf die Zeit von 9½ die 11½ Uhr bestimmt worden, so daß also von 7 die 9½ ilhe de Cadalle offen blieden, von 3½ die 11½ Uhr geschloffen wären, von 111/2 bis 2 lihr wieber offen blieben und von 2 lihr ab allgemeiner

#### Geldmarkt.

-m- Coursbericht der Frankfurier görfe vom 30. Juni. Radmittlego 12% Uhr. — Gredit-Actien 270%, Disconto-Communitie-Anthelle 129.— Seaatsbedun-Actien 290%, Geligiet 182—2 Dembarden 86%, Egypter 93%, Portugisien 22.70. Istoliener 91.00. Ulngarn 94, Gertugardehun-Actien 145.70. Brobbit 115.00, Union 66.70, Dredenter Bant 146.— Laurahütte-Actien 111.—, Gelfenfricherer Berguerles-Actien 147.40, Ruffijde Roten —, Darb pener 144.20, Bodynaer 130.70. Tendeng: fehr feft.

Jehte Drahfnachrichten.

Tehte Brahfunghrichten.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Derlin, 30. Lunt. Die von werschiedenen Seiten eingeleiteten Schritze, behufs Begnadygung der Foron Krager inspecie, daß die Juchthanstrafe in Geschanzliftunde umgewondelt werde, sind kunden bes demische Rechteungsbinden wird dies nicht destagen erfolgtog geblieden. Ihr eine Kolffigen gerfolgtog gestaderen und nach dien mitte entdenfastischen Kundschungen eingetroffen und nach dienem heit Globottene seine erfte Riede in der Eronballe. Das Berl Lageblatt erführt aus Gritten den Gerführten gestalten gestalten der Kolffigen gerfolgten Georg Brengfigen geschert gesche Georg Brengfig ans Spreceutig, der seit Wau wegen erhoblicher Unterschagungen antliger Geleber Rechteffich verfolgt wirk, im Wiese sofischaumen und gesten im Geschästigkängnig internier werden.

Serlin, 30. Juni. Die Wolfsiche Leitung ditti aus einem Britaaltrich des Gebeimretts Koufer aus Darred-Salaam vom Juni folgende Säger Das Lund machte auf int diesen Herraldenden Einherinden und der von Setten Haufenbandlichen liebereinfonmen is von Setten Haufenbandlichen liebereinfonmen is von Setten Haufenbandlich nicht berwölligt fünd.

Parts, 29. Juni. Der in die Unterschangen die der De

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

# ag, den 50. Juni, Nacuminagar ir bei entsprechend günstiger Witterung Grosses Gartenfest.

Grosses Gartenfest.

Grosses Gartenfest.

Rehere Musikorps.

Städtische Kur-Kapelle. – Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff(Hess.) No. 80. – Wiesbadener Musik-Verein.
Programme:

Von 4-6 Uhr: Concert des Städtischen Kur-Orchesters, unter
Leitung des Kapellmeisters Herrn Lowis Lüstner.

Bona fortunn, Marsch nach fuslienischen
Molodien. J. F. Wagner.

2. Ouwerture zu Die Grossfürstin. J. F. Wagner.

2. Ouwerture zu Die Grossfürstin. Heitenschen
Mendelssohn.

4. Seene und Minerere aus "Der Troubadour" Verdit.

5. Liebestraum-Walzer Cribulka.

6. Ouwerture zu "Struensee" Meyerbeer.

7. Intermezo aus "Cavalleria rusticana" Mascagni.

8. I. ungarische Khapsodie Liezt.

Von 6-8 Uhr: Concert der Kapelle des Füslior-Regiments von Gersdorfi (Hess.) No. 80, unter Loilung des Königl. Musikdirectors Herrn Fr. W. Münch.

1. Merenberger Marsch.

2. Ouwerture pastorale, Melodram, Entr acte et 
Danse des Bacchantes Gounod.

3. Cavatine aus "Torquato Tasso" Donizotti.

Fischo-Solo: Herr Schulze.

4. Fantasie aus "Das Glöckchen des Kremiten"
Gungl.

5. Junghren-Tänze, Walzer

6. Waffenspiele aus "Die Fürstin von Athen" Fr. Lux.

Für Miltär-Masik eingerichtet von Fr. W. Münch.

7. Tans im Lager

8. Marsch aus "Der arme Jonathan" Mildöcker.

9. Humoreske aus Offenbach's "Orpheus" Rosenkranz.

Um 8 Uhr beginnend:

Doppel-Concert

Doppel-Concert

des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters

Herra Louis Lüstner
und des Wiesbadener Musik-Vereins, unter Leitung des Königl.

Kammermusikers Herra C. Bech. Melster.

Gesangsvorträge der Concertsinger-Gesellschaft Ringler & HoffProgramm des Kur-Orchesters:

1. Mit Bomben und Granaten, Marsch. Bilse.
2. Ouverture zu "Don Juan". Mozart.
3. VH. Air varié für Cornet a pistons Bériot.

Herr Oskar Böhme.
4. Maskenspiele, Polka-Mazurka aus "Das

Sonntagskind". Millöcker.
5. Vorspiel zu "Ziehten sche Husaren". B. Scholz.
6. Manolo-Walzer. Waldteafel.
7. Zwei ungarische Tänze (No. 5 und 6) Brahms.
8. Eichhörnehen, Galopp Freträs.

Geburtstags-Marsch.

Geburtstags-Marsch.

Geburtstags-Marsch.

Geburtstags-Marsch.

Geburtstags-Marsch.

Geburtstags-Marsch.

Gelwachen Gelwachen Geburtstags-Marsch.

Gelwachen Lied für Posaune

Gelwachen Lied für Posaune

Ferd. Meister.

Joh. Strauss.

Vorgetragen von den Herren Halecker und Gabler.

Krönungsmirrech aus "Der Prophet".

Münehner Schützenlied-Polka Franke.

Studentenlieder-Tetpourri No. 1 Kohlmann.

Gigeri-Marsch.

F. Wagner.

Programm der Gesangs-Vorträge:

1. Dachstein-Marsch, Chor Rainer.

2. Abendfrieden Fr. H.

3. Auf der Alm gibts kos Sünd, Solo mit Chor Wolkenstein.

4. Dor Wasserfall, Original-Chor Decker-Schenk.

5. Das Zillerthal, Nationallied Brandt.

6. Der verliabte Bua, Solo Koschat.

(Frl. Hermine.)

7. Hansl und Mirzl, Deett mit Chor Hölzl.

(Herr Plone und Frl. Mirzl.)

8. Rrrrausss, Polka, Chor Koch v. Langentreu.

Aus den Wiesbadener Civilftandsregiftern.

Geboren: 23. Juni: dem Kutscher Buhleim Jiche e. 2., Marte Pertha Bilihelmine.
Aufgeboten: Perruscheider und Tuchbändler Garl Friedrich
Bulheim Kles bier und Bilbelmine Waghalem liederech bier.
Schuhmacher Garl Bilheim Käder dier und Johannette Gatharine
Moog dier. Belitäter-Annärter Johann Georg Friedrich Dilgenreiner zu Charben, Kreil Friedderz im Großberzgaltum Helte,
vorher zu Charben, Kreil Friedderz im Großberzgaltum Helte,
vorher zu Charben, Kreil Friedderz im Großberzgaltum Helte,
vorher zu Charben na Joke Wirth dier und Narie Unna Buchmiller dier. Herruschneiderzehülfe Johann Waliepine Huna
Buchmiller dier. Herruschneiderzehülfe Johann Georg Garl
Alt zu der und Bilheidnine Elie Johanna Khitippine Doll bier.
Versteltägt: 28. Juni: Perruschneiderzehülfer Simon Rainet hier
und Angupite Friederie Luife Geilung, dieber die.
Gehorden: 28. Juni: Jean, S. des Keluers Joher
Kelmers 1981, 22. T. Georg Adam, E. des Schuhmachers Georg
Adam Knapp, 4 M. 11 Z.

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heiraths-Anzeigen Trauer-Anzeigen

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerel Comptoir: Language 27, Erdgeschoss

## Gesellschaft für Verbreitung von Velksbildung Zweigverein Wiesbaden.

Zweigverein Wiesbaden.

Seitens ber Demen Frau Bittine Bleise Beach, Fil.
Laria Müller und der Serren Kansseirah Nauermann,
rifeur Görtz, Ceheimarth Behler und Rechtten Wr. Lahm urben unserer Solfsbibliothet eine Ragabl verthoder Bände betweien. Bir danfen auf Sprzischste für die Jumendungen ab bitten, meiter Geichente den Bischer unterdaltende Bahne phalts an den Bibliothetar, Herrn Ledner Legner, oder an nen der Untergeichneten gelangen lässe zu wollen. Bunfch erben die Bischer gerne im Hause abgebolt. Die Binstigete m bon Jedermann unerhaltlich bemuß werden. Eis besinder 6 Geschlitzaße 11, Jimmer 16, und ist Soundags bon 10-1, litmoch den 12-1 und Samhags von 1-3 geöfnet. 12365 Radrifant C. W. Poths. Langagsse 19. Saufmann Chr. Jetel, Beherges 16. Lehrer Gg. Beldhausen, Karlingstuße 8.



pfiecht aur Atfon. 45, gleich neb. hotel Komienhof, in. Mt. 4.30, 5, 6, 7, 8, 10, derem-Stiefel u. -Schube, Wil. 6, 7, 8, 10, Kinder- u. Midden-Stiefel u. -Schube, Mt. 6, 7, 8, dube und Stiefel, elge, n. einf. Erhöft Answehl. Bill. Perfel, dube und Stiefel, elge, n. einf. Erhöft Answehl. Bill. Perfel.

# Sonntags-Ruhe.

Zeige hiermit an, baß mein Geschäft Samitags ab bie gange Racht über geöffnet ift und Sonntags an ben gefehlichen Stunden.

Dodachtungsvoll.

Friedr. Engel.

Sof-Golde und Silberwaarn Fabrifaut, Langank 37, "Jum Golded". Hiermit die ergebene Anzeige, dass vom 1. Juli ab mein Geschäft des Samstags bis Abends D Uhr, des Sonnisgs von frih 7-10 und Mittags von 12-2 Uhr geöffnet ist, was gütigst zu beachten bitte. Hochachtungsvoll H. Lieding,
H. silberwaren - Fabrikant,
11. and Silberwaren - Fabrikant,
12310 Juwelier, Gold- und Silberwassen-Fabrik Langgasse 36. "Zur Krone".



Franz Gerlach, Optiker, Edivalbaderfirage 19, empfiehlt ein finnreid conftruirtes Bincenes, welches vorzuglich fint.

vorgerückter Saison halber, beginnt mit dem heutigen Tage.

Sämmtliche Confections-Gegenstände, sowie Kleiderstoffe, Cattune etc. werden

# gegen Baarzahlung

theils zu, theils unter Einkaufspreisen abgegeben.

## Lager-Verzeichniss:

230 Jaquettes von 3 Mk. an.

140 Staubmäntel (wollene) von 7 Mk. an.

105 Staubmäutel (seidene) von 14 Mk. an.

65 farbige Capes von 6 Mk. an.

40 sehwarze Capes von 12 Mk. an.

45 wollene Umhänge von 10 Mk. an.

30 seidene Umhänge von 14 Mk. an.

15 Spitzen-Capes von 20 Mk. an.

40 schwarze Promenademäntel, 18 Mk. au.

180 Regenmäntel von 7 Mk. an. 95 Kinder-Jäckehen von 3 Mk. an.

160 Kinder-Regenmäntel von 3 Mk. an.

1000 Blousen von 11/2 Mk. an.

6500 Meter Kleiderstoffe von 80 Pf. an.

1200 Meter Batiste von 60 Pf. an.

1400 Meter Woll-Mousseline von 80 Pf. an etc. etc.

# Louis Rosenthal.

Kirchgasse 32, im Neubau Blumenthal.

Bade= Anzüge, Sofen n. Zücher

H. Conradi (W. Löw), 21. Rirchgaffe 21.

Cigarren=Liebhabern

cmpfchle meine Special-Sorten:

Maig löckelben, hell. Hohr, ll. Hog, à St. 5 Pf., 100 St. 4,50 Mt.

La Lucha, fröftig, mittelgroß, 5 100 4,50 Mt.

Landeren, mittelkart, groß, 5 100 4,50 Mt.

Bonansan, mittelgroß, leicht, 6 7 40 Pf.

Primeers, holl. Habridat, mittelgroß, 6 7 40 Mt.

Bavaria, großes Bogon, mittelß, 6 7 40

Landeren, Brenner Hobbitat, fräft, 7 6 7 40

Meroica, Merito mit Braßt, groß, fruftig å St. 8 Mt.

Lan Flor de Leon, Sumatra mit habena, fin, å St. 10 Mt.

Lan Flor de Morales, groß, Merito m. Habana, å St. 10 Mt.

Heinrich Schindling,

Gae Midelsberg und Edwalbaderftrafe. 1200

(American Baking-powder) zur raschen und bequemen Herstellung von Kuchen. Torten, Puddings etc., in Packeten à 10 und

E. Moebus, Taunusstrasse 25.

Cattuno

Kleiderstoffe

Mousseline zu herabgesetzten Preisen.

Erstes Special-Reste-Geschäft, 34. Kirchgasse 34,

Entresel.

Garten-Tischdecken.

Fradiriteter

C. Reppert, 4. Rheinbahustr.4.

Pilisch-Pantoffeln für Damen von Mk. 2.50 an
Lasting-Pantoffeln für Damen von Mk. 2.50 an
Leder-Pantoffeln für Damen von Mk. 3.50 an
Filisch-Pantoffeln für Herren von Mk. 3.50 an,
Stramin-Pantoffeln für Herren von Mk. 3.25 an
Stegeltuchschule für Damen von Mk. 3.25 an
Segeltuchschule für Herren von Mk. 4.— an,
Lastingzugschule für Herren von Mk. 4.— an,
empf. Gg. Kleisser. Kirchhofagasse 5, n. d. Langase. 12146

YENTRAL-BODEGA

Jor Importal Wine Comp.

Filiale Wiesbaden

HUT Langgass 40.

Glasweiser Ausschank von spanischen und port, Weinen, Cognac, Whisky, Gin etc. Flaschenvekauf zu Originalpreisen. American Drinks. Rhein- und Moselweine im Glas.

Nur Langgasse 40.

Ziehung ohne Aufschub 5. Juli.

Große Sannoveriche Jubilaums-Kotterie, Anther Schullen in BOD Gentrellen Schullen in BOD Gentrellen IN

Hermann Franz, Hannover find in Biesbaben gu haben bei F. de Falloli

os. Ritter. Cachfen 3 Pf. und andere Naritäten in Briefmarten em J. Stassen, Große Burgftraße 16.

Gin hans in Mitte ber Stadt aum Breife ion 20,000 MR, Magahl 2000 MR, (riefe Rodning), cin hans im Auroierel 4. Breife 2. Trod MR, Angahiang 200 MR, (freie Wohnung), ift zu verfausen durch de Kagintur 2.123 Daniel Rahm. Schafftage 10

# Luftkurort Wilhelmshöhe

bei Caffel. Billa "Echone Aussicht" Zimmer mit Berpstegung zu p miethen. Schönfte, bobe Lage, Baber ze,

# Concordia"

Kölnische Lebens-Verficherungs-Gesellchaf Das Bureau ber General-Agentur befinbet fich bi

Louisenplat 1,

Ede ber Rheinftraffe. Wiesbaben, 30. Juni 1892.

L. Schuster,

General-Agent.

Spittett und Gardinen in jedem Geure, Guideren, Erdanteu, Grüberen, Erdanteu, Grobern, Gandiguse werden gebothen und Goffmen und Goffmen. 12802

A. Kaiserham. Louisentrofe 36. Ede Archaeffe.

Aberetungen, Raffiage,
für Herren u. Damen, a Berlon bo Br. Rod. im Zagbl.-Berl. 12863

Biedrich a. Ab.) wird um Angabe feiner Adreffe gebeten unter U. M. 261 an den Zagbl.-Berlag.

Berantmortlich für die Redaction: 28. Shulte pom Brubl; für ben Ungeigentbeil: C. Rotherdt. Rotationspreffen-Drud und Berlag ber L. Shellenberg'ichen hof-Buchbrudrei in Biesbaben.